

Geplantes Programm

Sozial-ökologische Transformation zentrale Herausforderung unserer Zeit: Wie wird Wandel gerecht?

Seminar der politischen Bildung

Zielgruppe: Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsgeschichte

Termin: Montag, 20. April – Freitag, 24. April 2026

Seminarnummer: 26/04/171 (BpB_7878)

Veranstaltungsort: Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen

Seminarleitung: Jacqueline Willing, Sozial- und Organisationspädagogin

Referent*in: Christina Früchte-meier, Agrarwissenschaftlerin

Teilnahmebeitrag*: 160,00 € (ermäßigt 120,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer

140,00 € (ermäßigt 100,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Doppelzimmer

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der AKSB.



* **Ermäßigungen:** In begründeten Fällen (bei Schüler*innen, Studierenden und Auszubildenden, Empfänger*innen von Sozialleistungen oder Menschen mit einer Schwerbehinderung ab einem GdB 50) sind nur gegen Vorlage einer offiziellen Bescheinigung Ermäßigungen des Teilnahmebeitrags möglich.

Inhalte:

Die sozial-ökologische Transformation beschreibt den tiefgreifenden Wandel unserer Gesellschaft und Wirtschaft, der notwendig ist, um ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und Generationengerechtigkeit miteinander zu verbinden. Ein zentraler Bereich ist dabei unser Konsum – von der Ernährung bis hin zu alltäglichen Gebrauchsgütern. Zum Beispiel können durch den Kauf von Bioprodukten, regionalen und saisonalen Lebensmitteln, die Reduktion des Fleischkonsums sowie einen insgesamt bewussteren Umgang mit Konsumgütern konkrete Beiträge zur ökologischen Nachhaltigkeit geleistet werden. Gleichzeitig wirft die Transformation zentrale Fragen auf: Wer trägt die Kosten für nachhaltigen Konsum? Wie können alle Menschen unabhängig von Einkommen und Herkunft Zugang zu gesunden Lebensmitteln haben? Und schließlich: Welche Verantwortung tragen wir heute gegenüber den kommenden Generationen?

Im Seminar wird diskutiert, wie der sozial-ökologische Wandel sowohl sozial gerecht als auch generationengerecht gestaltet werden kann. Dabei stehen Chancen und Risiken ebenso im Mittelpunkt wie politische und gesellschaftliche Strategien. Ergänzend werden praxisnahe Handlungsmöglichkeiten betrachtet und gemeinsam reflektiert. Ziel ist es, Wege aufzuzeigen, wie sich die ökologischen, sozialen und generationenbezogenen Herausforderungen verantwortungsvoll und gerecht bewältigen lassen.

Ziele:

- Wissensvermittlung über die Zusammenhänge und Folgen von Konsum- und Ernährungsverhalten auf die ökologische Transformation und soziale Ungleichheiten
- Reflexion über die Auswirkungen unseres Handelns sowie unseres Konsums auf zukünftige Generationen
- Anregung zur Entwicklung von Handlungsstrategien auf individueller, gesellschaftlicher und politischer Ebene, um die ökologische Transformation ökologisch und sozial gerecht zu gestalten

Programmablauf:

Montag, 20. April 2026

bis 15.30 Uhr	Anreise und Anmeldung, anschließend Kaffee und Kuchen	
15.30 – 17.00 Uhr	Jacqueline Willing Präsentation zur Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs <i>Präsentation</i>	1,5 Std.
17.00 Uhr	Pause	
17.30 – 18.30 Uhr	Jacqueline Willing Gemeinsames Kennenlernen, inhaltlicher Austausch und Sammeln von Fragen <i>Erwartungsabfrage, Kennenlernspiel</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
19.00 – 20.30 Uhr	Jacqueline Willing Einstieg in die Thematik: Wie ernähre ich mich und woher beziehe ich meine Lebensmittel? <i>Tandemarbeit</i>	1,5 Std.
		insg. 4 Std.

Dienstag, 21. April 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Jacqueline Willing Zwischen Einkaufskorb und Teller: Unsere Essgewohnheiten unter der Lupe <i>Impulsvortrag, Positionierungsspiel, Diskussion</i>	1,5 Std.

10.30 Uhr	Pause	
11.00 – 12.30 Uhr	Jacqueline Willing Zwischen Einkaufskorb und Teller: Unsere Essgewohnheiten unter der Lupe - Vertiefung <i>Konsumkarte, Plenum</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Jacqueline Willing Auf dem Prüfstand: Mein ökologischer Fußabdruck <i>Impuls, ökologischer Fußabdruck, Selbstreflexion</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 17.30 Uhr	Jacqueline Willing (Gesunde) Ernährung im Wandel: Ernährungsformen, Grundlagen und Orientierungshilfen <i>Impuls, Medienbeitrag, Kleingruppenarbeit</i>	1,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Mittwoch, 22. April 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Jacqueline Willing Soziale Herkunft als Einflussfaktor unserer Ess- und Konsumverhalten: Wer isst was? Wer kauft was? <i>Kurzvortrag, Impulsfragen, Diskussion</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	

11.00 – 12.30 Uhr	Jacqueline Willing Orientierung im Lebel-Dschungel: Was steckt hinter Bio, Öko & Co.? <i>Kurzvortrag, Zuordnungsspiel in Kleingruppen, Ergebnissicherung</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Christina Früchte-meier / Jacqueline Willing Wo liegen die Unterschiede zwischen konventionellen und biologischen Lebensmitteln? Welche Auswirkungen haben diese auf uns und die Umwelt? <i>Vortrag, Impulsfragen, Plenum</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 17.30 Uhr	Christina Früchte-meier / Jacqueline Willing Wege zu einer gesunden, regionalen und nachhaltigen Ernährung: Einblick am Beispiel Gut Wilhelmsdorf – Vorbereitung zur Exkursion <i>Vortrag, Austauschrunde</i>	1,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Donnerstag, 23. April 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Jacqueline Willing Zwischen Ernährung und Klimawandel: Was hat Essen mit Klimaschutz zu tun? <i>Vortrag, Medieneinsatz, Diskussion</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	

11.00 – 12.00 Uhr	Jacqueline Willing Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme – (Ein-) Blick in die Gegenwart und Zukunft der Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie <i>Kurzvortrag, Impulsfragen, Brainstorming</i>	1 Std.
12.00 Uhr	Mittagessen	
12.45 Uhr	Exkursionsfahrt zum Gut Wilhelmsdorf	
13.30 – 16.00 Uhr	Christina Früchte-meier / Jacqueline Willing Gut Wilhelmsdorf: Lebensmittel direkt vom Bauernhof – ökologisch und regional <i>Vortrag und Hofbesichtigung</i>	2,5 Std.
16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen auf dem Gut Wilhelmsdorf	
16.30 Uhr	Rückfahrt nach Oerlinghausen	
17.00 – 18.00 Uhr	Jacqueline Willing Gute Milch aus guter Erzeugung! Nachhaltigkeit, Ressourcenschutz und tiergerechte Haltungsformen – Nachbereitung der Exkursion <i>Reflexionsfragen, Resonanzrunde</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Freitag, 24. April 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
----------	-----------	--

9.00 – 10.30 Uhr	Jacqueline Willing Gerecht essen, nachhaltig handeln: Wie können alle Menschen unabhängig von Einkommen und Herkunft Zugang zu gesunden Lebensmitteln haben? <i>Medieneinsatz, Diskussion</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	
11.00 – 12.30 Uhr	Jacqueline Willing Handlungsstrategien für Gesellschaft und Politik: Welche Verantwortung tragen wir heute gegenüber den kommenden Generationen und der Umwelt? <i>Ideensammlung, Plenumsgespräch</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
13.00 – 14.00 Uhr	Jacqueline Willing Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>	1 Std.
14.00 Uhr	Abreise	
		insg. 4 Std.

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Die Villa Welschen – als Haupttagungshaus – ist in vielen Bereichen barrierefrei. Es gibt barrierearme Zimmer, einen Aufzug zum Übernachtungsbereich, rollstuhlgerechte Seminarräume und passende Sanitäranlagen. Wenn Sie Unterstützung brauchen oder besondere Anforderungen haben, geben Sie uns bitte vor der Anreise Bescheid – wir helfen gern.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstaltungsdokumentation:

Ihre Persönlichkeitsrechte und der Schutz Ihrer Daten sind uns wichtig. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden können, um über unsere Arbeit öffentlichkeitswirksam zu informieren bzw. auch für den Fördermittelgeber zu dokumentieren. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl mehr oder weniger zufällig erfolgt. Eine Darstellung der Bilder kann auf unserer Internetseite, in den sozialen Netzwerken, in Printmedien, in Fotogalerien, in Bewegtbildangeboten und sonstigen Medien veröffentlicht werden. Sollten Sie nicht mit Ihrer Veröffentlichung einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung bei der Anmeldung zu Beginn der Veranstaltung.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung.

